

## AH-Kleinfeldturnier in Glashofen am 18.06.2018

Nach einem sehr stark vorgetragenen Turnier wurde der FSV nach einer etwas zweifelhaften Elfmeterentscheidung „nur“ Zweiter, aber definitiv „Sieger der Herzen“.

Nachdem der FSC Hornbach aufgrund Spielermangels die Teilnahme leider absagen musste, spielte der FSV in der Vorrunde gegen aufopferungsvoll kämpfende Höpfemer und eine sehr starke AH der Eintracht Walldürn.

Wie gesagt traf der FSV im ersten Match auf eine ersatzgeschwächte Höpfemer AH, welche sich aber gegen überlegene Freizeitkicker durch enormen Kampfgeist und Willen auch gute Torchancen erarbeiten konnte, welche auf der anderen Seite wiederum stellenweise sehr kläglich vergeben wurden. Trotzdem konnte der FSV das Derby nach einem sehr schön vorgetragenen Konter durch Denis Kerec sowie der Vollendung von Marian Eichberger letztendlich mit 1:0 für sich entscheiden.

Im zweiten Derby des Abends gegen eine sehr stark besetzte AH der Eintracht Walldürn neutralisierten sich beide Teams zunächst, bevor Stich stark zum 1:0 unhaltbar für Keeper Schulze einschob. Trotz dem Rückstand spielte der FSV weiter konzentriert, defensiv giftig und offensiv gefährlich. Die logische Konsequenz war das 1:1 durch Sebastian Berberich, welches auch den Endstand darstellte.

Anschließend musste man aufgrund Torverhältnis gegen die Eintracht ins Neunmeterschießen. Nach Treffern von Weiss, Kerec, Schelmbauer, Eichberger und Berberich bei einem Fehlschuss von Garic gewann der FSV 5:4 und zog als Gruppenerster ins Halbfinale gegen den TSV Amorbach ein.

Gegen den TSV aus Amorbach war der FSV die überlegene Mannschaft. Die Freizeitkicker setzten immer wieder starke Offensivakzente und standen defensiv sehr abgeklärt. Nach schönen Spielzügen erzielten sie dann auch verdient durch Kerec, Eichberger sowie Schelmi den 3:0 Endstand.

Im Finale traf man erneut auf die AH der Eintracht aus Walldürn. In einem hitzigen, spielerisch starken und hart umkämpften Spiel ging die Eintracht durch einen zweifelhaften Elfmeter mit 1:0 in Führung. Die Proteste des FSV, den Videoschiedsrichter zu Rate zu ziehen, blieben ungehört. Trotz zahlreicher Chancen konnte der FSV nicht mehr verkürzen und es blieb beim nicht unverdienten 1:0 der Eintrachtler.

### Es spielten:

Tom Schulze  
Denis Kerec

Gerd Straub  
Matthias Schelmbauer

Tomislav Garic  
Marian Eichberger

Timm Weiss  
Sebastian Berberich